

3 x herzergreifend

- ❖ In Traun liefen 2000 für die Aktion „Herzkinder“
- ❖ Schöner als Siege ist für Volleyball-Paar nur Liebe
- ❖ Black Wings treten heute ihre schwerste Busfahrt an – zum Begräbnis von Kitzbühel-Opfer Flo Janny



Die Black Wings reisen im Bus zu Flo Jannys Begräbnis beim Herzlauf (li.) liefen 2000 und Maros (u.) siegte.



Fotos: Lauringer, Dostal, GEPA, Scharinger

Mit 400 Teilnehmern war 2014 der erste Herzlauf in Oberösterreich gestartet worden. Bei der 6. Auflage durften sich die Veranstalter zuletzt über 2000 freuen, die bei bestem Herbstwetter in Traun für den guten Zweck liefen. Darunter waren über 800 Kinder, die neben den Maskottchen Clown & Bär für den Verein Herzkinder rannten. Dieser begleitet, betreut und unterstützt Familien von Kindern, die mit einem Herzfehler zur Welt kamen. „Es war ein tolles, emotionales Event, an dessen Ende wieder ein ordentlicher Betrag zusammengekommen ist“, strahlte OK-Chef Protil nach dem Lauf. In dessen Rahmen ein Starter seiner Freundin sogar einen Heiratsantrag machte.

Von einem Heiratsantrag sind Fabian Kriener und Nikolina Maros zwar noch ein Stück entfernt, die beiden geben aber ein süßes und erfolgreiches Volleyball-Pärchen ab. „Seit zweieinhalb Jahren sind wir zusammen“, schmunzelt die 22-jährige Angreiferin von Damen-Meister ASKÖ Linz-Steg. Die den jetzigen Aufspieler des Union Volleyball Club Ried schon lange aus Nationalteamzeiten kannte – ehe er erfolgreich bei ihr baggerte! Was am vergangenen Wochenende beide erfolgreich mit ihren Vereinen taten, am Sonntag gemeinsam über zwei

Volleyball-Pärchen: Rieds Fabian Kriener und Niki Maros von Meister Linz-Steg.

Siege jubeln durften: Kriener feierte mit den Innviertlern einen klaren 3:0-Erfolg bei TJ Sokol Wien und damit den ersten Sieg. Und Niki blieb mit Tabellenführer Linz/Steg beim 3:0 gegen TI volley auch im dritte Bundesligamatch ohne einen Satzverlust.

Einen unfassbaren Verlust hatten hingegen zuletzt die Hinterbliebenen von Kitzbühel-Opfer Florian Janny und auch dessen ehemaliger Eishockey-Verein, die Black Wings, hinnehmen müssen. Auf Letztere wartet nun heute ihre schwerste Fahrt. Denn auch aus Parkplatzgründen reisen sowohl die Profis als auch die AHL-Mannschaft Steel Wings, die am Wochenende bei Dornbirns Farmteam EC Bregenzwald mit 2:7 und tags darauf bei der VEU Feldkirch mit 2:8 unterlag, heute im Mannschaftsbus zu Jannys Beerdigung. Florian wird um 14 Uhr in St. Gotthard beigesetzt.

O. Gaisbauer

